KIRCHENBOTE

DER EVANGELISCH-LUTHERISCHEN KIRCHENGEMEINDEN

Grosshabersdorf

Oberreichenbach

Unterschlauersbach

Vincenzenbronn

Fernabrünst

Nummer 2 FEBRUAR 2022 JAHRGANG 57

Mich hat in den letzten Wochen der Neujahrssegen einer US-amerikanischen Pfarrerin angesprochen. Nadia Bolz-Weber nimmt damit die manchmal allzu hohen Erwartungen auf ’s Korn, die wir gerade zu Jahresbeginn gerne auf uns oder andere richten. Wer ist nicht schon einmal mit guten Vorsätzen gestartet und musste sie nach und nach an der Realität anpassen? Das kann frustrieren. Deshalb gefällt mir die Empfehlung, gelassen, entspannt und gnädig in das neue Jahr zu gehen – gnädig mit den eigenen Fehlern und denen der anderen.

Ihr Pfarrer Martin Schott

Wenn Du das neue Jahr beginnst,
die Weihnachtsdeko wegräumst
und die bequeme Hose ausziehst,
wenn dir die falschen Versprechen von
Disziplin und Diät begegnen
und du versuchst, die Kontrolle zu gewinnen
über dich und dein Leben und diese
chaotische Welt,

dann erinnere dich:
Es gibt keinen guten Vorsatz,
der, wenn du ihn hältst,
dein Leben weniger unsicher macht
und es dir möglich,
eine Pandemie in den Griff zu bekommen
oder deine Kinder
oder die Weise, wie andere Menschen dir
begegnen

Dieses Jahr mögest du einfach
den Teil überspringen,
in dem du versuchst, besser zu sein,
besser zu handeln und besser auszusehen.

Beschenke dich selbst mit sehr, sehr
niedrigen Erwartungen.

Erwarte so wenig von dir,
dass du stolz bist selbst auf
die geringste Leistung.

Erwarte so wenig von anderen Menschen,
dass dir schon das kleinste Liebenswerte
an ihnen auffällt.

Erwarte so wenig von Lieferketten und
Servicementalität,
dass du deutlicher wahrnimmst,
was du bekommst und weniger,
was dir fehlt
und immer reichlich Trinkgeld gibst.

Erwarte, so wenig vom neuen Jahr 2022
zu bekommen,
dass du alles feierst, was es dir schenkt,
noch das Kleinste.

Denn du verdienst keine Enttäuschung,
sondern Freude.

(Nadia Bolz-Weber)

Neues aus dem Pfarrhaus

„ Die Fertigstellung des Pfarrhauses zögert sich nun noch weiter hinaus, da man höheren Ortes die Wichtigkeit eines ordentlichen Pfarrhauses für einen sowieso durch Baustellen in der eigentlichen Arbeit behinderten Pfarrers immer noch nicht so richtig einsieht. Die Art und Weise, wie am Pfarrhaus gearbeitet und geplant wird, hat den derzeitigen Stelleninhaber schon so viel Nerven gekostet, dass ihm allmählich die Freude über den sehnlichst erwarteten Einzug ins „Pfarr"-Haus vergeht."

Dieses Zitat stammt weder von mir noch von meinem Vorgänger, sondern von Pfarrer Rommel und war so im Sommer 1979 im Kirchenboten zu lesen. Schon damals war das Thema Pfarrhaus offenbar für alle Beteiligten kontrovers und nervenaufreibend. Zum Glück können wir trotz aller Verzögerungen im Rückblick zufrieden sein, wie in den letzten Jahren am Pfarrhaus gearbeitet und geplant wurde. Die schadstoffbelasteten Holzbalken wurden dampfdicht versperrt. Die Staubproben im Sommer und im Herbst ergaben durchweg unbedenkliche Werte. Nach vielen Jahren Leerstand kann nun das Pfarrhaus wieder mit gutem Gewissen bezogen werden. Wir als Familie freuen uns auf den Einzug Ende Februar. Pfr. Martin Schott

Herzlichen Willkommen im Team!

Im Gottesdienst am 4. Advent haben wir unsere zwei neuen Mesnerinnen für die Walburgskirche Nathalie Nitschky und Marlene Egerer mit guten Segenswünschen und viel Applaus in ihren neuen Dienst eingeführt. Damit ist das Team rund um unsere erfahrene Mesnerin Irmgard Schmidt wieder vollständig.

Unsere Mesnerinnen kümmern sich um alles rund um Gottesdienst und Kirche vom Aufsperren und Liederanschlagen über das Glockenläuten bis hin zur Reinigung und Dekoration.

Bild unten, v. links:
Nathalie Nitschky, Irmgard Schmidt, Marlene Egerer

Sanierung der Glocken in Großhabersdorf – Bitte um Unterstützung

Die Glocken unserer Walburgskirche rufen seit Jahrhunderten zum Gebet und zum Gottesdienst. Sie läuten zu freudigen und zu traurigen Anlässen: an Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen. So begleiten sie das Leben der Gemeindemitglieder.

Die Aufhängungen der Glocken und die Motoren mit elektronischer Steuerung sind trotz regelmäßiger Wartung in die Jahre gekommen. Sie gefährden inzwischen die Sicherheit der Glocken und belasten das Mauerwerk. Außerdem ist der Zugang in die Glockenstube baufällig.

Auf die dringliche Empfehlung des Glockengutachters müssen wir die Glocken im Laufe des Jahres sanieren. Die Kosten belaufen sich auf ca. 15.000,00 €.
Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung.

Jede Spende ist willkommen!

IBAN: DE84 7606 9669 0002 5110 29
Oder spenden Sie bequem online:
www.grosshabersdorf-evangelisch.de/onlinespenden

Taufen

Er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen Psalm 91,11

DATENSCHUTZ

Beerdigungen

Befiehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird ‘s wohl machen. Psalm 37,5

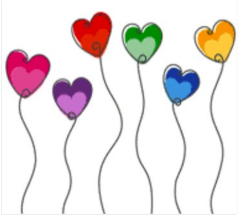
DATENSCHUTZ

Haben Sie ihre **Wachsreste** von Weihnachten auch noch zu Hause herumstehen?

Diese können im Pfarrbüro zu den Bürozeiten abgegeben werden.

Die Herzogsägmühle sagt Danke!

Herzlichen Glückwunsch



**Danket dem Herrn, denn er ist freundlich,
und seine Güte währet ewiglich.**

Psalm 118, 29

FEBRUAR 2022

DATENSCHUTZ

Verabschiedung unserer Kita-Leitungen Karin Heink und Margit Himmelhuber

Viele Jahrzehnte haben Karin Heink und Margit Himmelhuber die evang. Kindertagesstätten Tulipan und Blumenwiese geleitet und Generationen von Kindern begleitet und geprägt. Zum 1. März wechseln sie in den Ruhestand. Wir wollen sie gebührend verabschieden und **Danke** sagen.

Deshalb laden wir herzlich ein zu einem

festlichen Abschiedsgottesdienst
am 27. Februar 2022 um 9.30 in der St. Walburgskirche.

Der Gottesdienst findet unter 3G-Bedingungen statt: Bitte halten Sie entsprechende Nachweise bereit. In der Kirche tragen wir FFP2-Masken. Auf Abstand kann aufgrund der Kontrolle verzichtet werden.

zum Ökumenischen Weltgebetstag 2022
Freitag, 04. März 2022
-England, Wales & Nordirland-

Am Freitag, den 4. März 2022, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus England, Wales und Nordirland. Unter dem Motto **„ Zukunftsplan: Hoffnung "** laden sie ein, den Spuren der Hoffnung nachzugehen. Sie erzählen uns von ihrem stolzen Land mit seiner bewegten Geschichte und der multiethnischen, -kulturellen und -religiösen Gesellschaft. Eine Gruppe von 31 Frauen aus 18 unterschiedlichen christliche Konfessionen und Kirchen hat gemeinsam die Gebete, Gedanken und Lieder zum Weltgebetstag 2022 ausgewählt. Sie sind zwischen Anfang 20 und über 80 Jahre alt und stammen aus England, Wales und Nordirland.

Bei allen Gemeinsamkeiten hat jedes der drei Länder des Vereinigten Königreichs seinen ganz eigenen Charakter: England ist mit 130.000 km² der größte und am dichtesten besiedelte Teil des Königreichs – mit über 55 Millionen Menschen leben dort etwa 85% der Gesamtbevölkerung. Seine Hauptstadt London ist wirtschaftliches Zentrum sowie internationale Szene-Metropole für Mode und Musik. Die Waliser*innen sind stolze Menschen, die sich ihre keltische Sprache und Identität bewahrt haben. Von der Schließung der Kohleminen in den 1980er Jahren hat sich Wales wirtschaftlich bisher nicht erholt. Grüne Wiesen, unberührte Moorlandschaften, steile Klippen und einsame Buchten sind typisch für Nordirland. Jahrzehntelange gewaltsame Konflikte zwischen den protestantischen Unionisten und den katholischen Republikanern haben bis heute tiefe Wunden hinterlassen.
Über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg engagieren sich Frauen für den Weltgebetstag. Rund um den 4. März 2022 werden allein in Deutschland hundertausende Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder die Gottesdienste und Veranstaltungen zum Weltgebetstag besuchen.
Seien Sie mit dabei und werden Sie Teil der weltweiten Gebetskette!

Bei uns in Großhaberdorf feiern wir um 19.00 Uhr in der St. Walburgskirche.

(3 G-Bedingungen: Bitte halten Sie entsprechende Nachweise bereit. In der Kirche tragen wir FFP2-Masken)

Wo? Im evangelischen Gemeindezentrum
(Rothenburger Str. 1, Großhabersdorf)

Wann? 02. April 2022, 16.00 Uhr – 3. April 2022, 9.30 Uhr
(Abschluss mit gemeinsamen Familiengottesdienst in der Kirche, Ende ca. 10.00 Uhr)

Wer? Grundschulkinder

Was? Gemeinsam lachen, spielen, singen, basteln und – wer mag – auch übernachten

Kosten? 5 € (1. Geschwisterkind 3 €, weitere Geschwister sind kostenfrei)

Infos & Anmeldung? —> www.ej-fuerth.de (beschränkte Platzzahl!)
ein gemeinsames Projekt der evangelischen Jugendarbeit im Dekanat Fürth

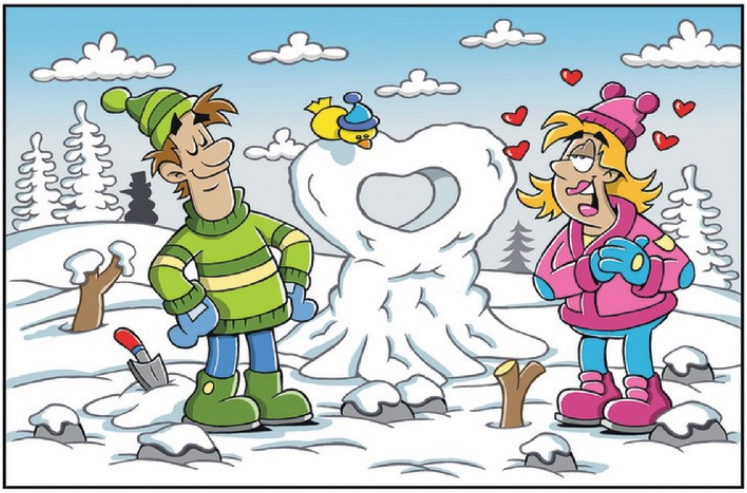
Huch, was ist denn das….?

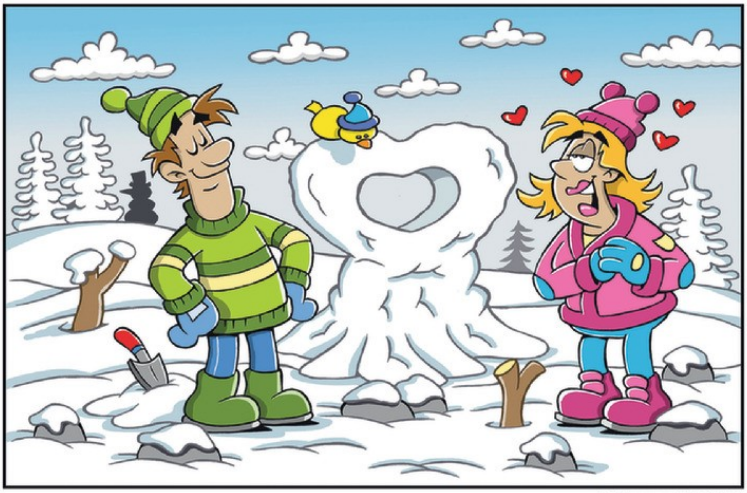
Dachte sich wohl so mancher Spaziergänger der sich in der Weihnachtszeit auf dem Wanderweg die Beine vertreten hat. Hinweisschilder und Pfeile zeigten den Weg zu einem ganz speziellen Baum. Dort hatte ein kleiner Weihnachtshelfer eine ganz besondere Überraschung vorbereitet.
Zwei mit vielen Anhängern geschmückte Weihnachtsbäume gab es zu entdecken. Wer an den handgemachten Anhängern Gefallen fand konnte sich aus einer Box oder auch vom Baum für Zuhause einen mitnehmen und gerne etwas spenden. Außerdem befanden sich auch verschiedene Weihnachtsgeschichten zum Vor- oder Selbstlesen mit in der Box. Durch die rege Nutzung dieser Möglichkeit konnte man es im Sparschuh schon bald klimpern hören.

Die Anzahl der Menschen, denen vor Ort oder Daheim durch das Verschenken eines Anhängers eine Freude bereitet wurde, ist nicht bekannt.
Sehr wohl zählbar aber ist der Erlös aus dem Sparschuh.
Den Kindergärten der Kirchengemeinde Großhabersdorf konnte ein Betrag von 87,96 Euro übergeben werden.

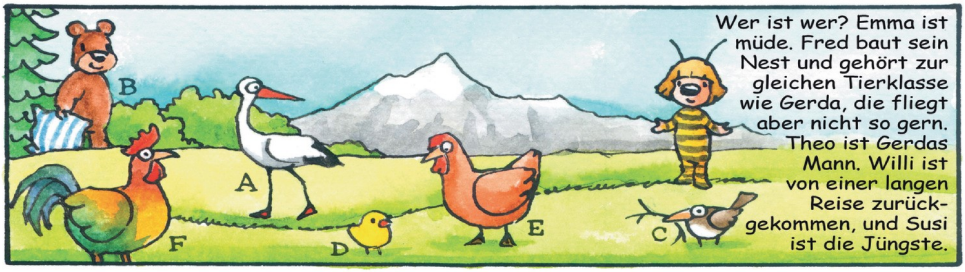
Ein herzlicher Dank geht an alle Spender und Unterstützer der spontanen Aktion sowie natürlich an den Schwaighausener Weihnachtswichtel für die Idee und das Aufstellen der Bäume. Und vielleicht bis zum nächsten Jahr.

Finde die zehn Fehler!





© Pietrzak/DEIKE



© Marcin Bruchnalski/DEIKE

Lösung: A – Willi, B – Emma, C – Fred, D – Susi, E – Gerda, F – Theo

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen. (Epheser 4,26)

Ein Pfarrer hat mir einmal erzählt, dass er den Satz aus dem Epheserbrief, der im Februar Monatsspruch ist - passend zu dem Monat, in dem der Valentinstag liegt - immer wieder Paaren als Trauspruch vorschlägt. Die erste Reaktion ist oft irritierte Ablehnung: Zorn und Sünde - das passt jetzt nicht zur Feier der Liebe, die sich das Versprechen gibt, ein Leben lang zu halten. Doch dann - erzählte mir der Pfarrer - führt er den Liebenden die lebenspraktische Seite dieses Spruches vor Augen, welche das Brautpaar oft schnell erkennt und manchmal schon im gemeinsamen Leben festgestellt hat. Bevor die Zeit des Tages abgelaufen ist, sich wieder zu versöhnen, damit der Zorn nicht in die Nacht hineingenommen wird und der neue Tag nicht mit Ärger beginnt. Geklärter Streit vertieft und vermehrt sich nicht, wogegen der Zorn, der die Nacht überdauert, am nächsten Tag oft noch größer ist.

Der Zorn und der Ärger sollen keine Wurzeln bilden. Ebenso gilt, dass ich meinem Zorn nicht freien Lauf lassen soll. Diesen lebensklugen Ratschlag finde ich im Buch der Psalmen: „ Zürnet ihr, so sündiget nicht; redet in eurem Herzen auf eurem Lager und seid stille.“

In der Einheitsübersetzung heißt es klarer: „Bedenkt es auf eurem Lager und werdet stille.“ Aus den Ratschlägen des Epheserbriefes wie der Psalmen lese ich heraus: Zorn hat seinen Platz; ich darf auch zornig sein. Doch zugleich darf ich nicht vergessen: Zorn ist gefährlich, im Zorn kann ich falsch reagieren. Deshalb hilft es, sich im Zorn zur Ruhe zu ermahnen und den Grund für den Zorn möglichst zu klären; heißt, mich zu versöhnen.

Michael Tillmann

GRUPPEN UND KREISE

Krabbler:

Krabbelgruppe
Herzliche Einladung zur Krabbelgruppe mittwochs von 9.30 bis 11.00 in der Pfarrscheune.
Infos & Anmeldung unter 015127187963

Jugendliche:

Mädchenjungschar
Mädchen von 9 - 12 Jahren,
freitags, 16.30 - 18.00 Uhr
CVJM-Heim, Hadewartstr. 12

Jungenjungschar
Jungs von 9 - 12 Jahren,
freitags, 15.00 - 16.30 Uhr im
CVJM-Heim, Hadewartstr. 12

B@CON - Gruppe
für alle Mädchen und Jungen
ab 13 Jahren
donnerstags, 19.00 - 21.00 Uhr
CVJM-Heim, Hadewartstr.12
(pausiert zurzeit)

Sportler:

Hockey-Training
ab 14 Jahren
mittwochs, 18.00 - 19.30 Uhr
Turnhalle Großhabersdorf

Kreativzeit (Ladiestime) :

immer am 1. Dienstag im Monat
18.30 Uhr im CVJM-Heim

Tanzkreis:

Erlebnis Tanz
Den Fuß setzen ins Unbekannte
Den einen Schrittt wagen,
Mit dem jeder Weg beginnt.
Wir freuen uns über jede/jeden neue/n Tänzerin/Tänzer

Wir treffen uns - wenn möglich -
01.02., 08.02., 15.02. u. 22.02.22
um 14.30h im evang. Gemeindezentrum

Tanzleiterin Erika Bingold Tel. 3130287

Bläser:

Posaunenchor Großhabersdorf
mittwochs, 20.00 Uhr
in der Pfarrscheune

Posaunenchor Vincenzenbronn
freitags, 20.00 Uhr
in der Pfarrscheune

Sänger:

Kirchenchor
dienstags,19.30 Uhr
in der Pfarrscheune

Viele Gruppen entfallen derzeit. Bitte beachten Sie die Hinweise auf der Homepage.

Im Gemeindezentrum gilt momentan die „2G-Regel “.

In den Gottesdiensten halten wir Abstand und tragen FFP2-Masken.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Impressum

Herausgeber: Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Großhabersdorf
Redaktionsteam: Inge Endreß, Gerhard Heß, Marion Korn, Pfr. Berthold Kreile, Pfr. Dr. Martin Schott

Druck: Gemeindebrief-Druckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

WIR SIND FÜR SIE DA

Pfarramt: Am Kirchberg 1
Marion **Korn** **Tel. 242** **Fax: 9355**
Mo - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr
Do. 18.00 - 19.00 Uhr
www.grosshabersdorf-evangelisch.de
pfarramt.grosshabersdorf@elkb.de

Pfarrer:
Pfarrer Dr. Martin **Schott**
Handy 0160-99565772
martin.schott@elkb.de

Pfr. Berthold **Kreile**
Tel. 0911-9691412
berthold.kreile@elkb.de

Pfarrerin Irene **Friedrich**
Handy 0160-99702498
Irene.friedrich@elkb.de

Vertrauensleute der Kirchenvorstände:
Großhabersdorf,
Petra **Nitschky,** Tel. 1323
Unterschlauersbach,
Lydia **Striebel,** Tel. 1438
Vincenzenbronn,
Marga **Frank,** Tel. 1419

Mesner:
Irmgard **Schmidt,** Tel. 833
Handy 0162-8872359

Organist:
Erich **Adler,** Tel. 1226

Kirchenchor:
Gerhard **Heß,** Tel. 998717

Posaunenchöre:
Großhabersdorf:
Gerhard **Ulsenheimer,** Tel. 0172/90 80 650

Vincenzenbronn:
Hans **Knöllinger,** Tel. 1219

Kindertagesstätten:
Internet: kitas.grosshabersdorf-evangelisch.de

Kita Blumenwiese: Flurstr. 17
Margit **Himmelhuber**
Tel. 1858 Fax: 997281
kita.blumenwiese.grosshabers@elkb.de

Kita Maravilla: Sonnenblick 2
Nina **Stimpfig** Tel. 9937994
kita.maravilla.grosshabersdorf@elkb.de

Kita Tulipan: Hadewartstr. 10
Karin **Heink**
Tel. 342 Fax: 993657
kita.tulipan.grosshabers@elkb.de

Hort Sonnenblick: Sonnenblick 4
Michaela **Hiltner**
Tel. 998109
hort.sonnenblick.grosshabers@elkb.de

Kindertagesstätten-Verwaltung:
Schulstr. 17, 90574 Roßtal
Diakon Herbert **Bühling**
Tel. 09127-5709817
Kita.GF-rosstal@elkb.de

CVJM: Hadewartstr. 12
Christa **Huber,** Tel. 9188
christa.huber.chhu@t-online.de

Gabenkonto des Pfarramtes Großhabersdorf:
Raiffeisenbank Bibertgrund e.G.
IBAN: DE 84 7606 9669 0002 5110 29

Gemeindezentrum:
Rothenburger Str. 1
Sonja **Polok**, Tel. 502

UNSERE GOTTESDIENSTE

30. Januar **Letzter So. na. Epiphanias**	9.30 10.45 9.30	GHD GHD ADF	Pfr. Martin Schott Pfr. Martin Schott Pfrin. Irene Friedrich	Taufe Gottesdienst m. Taufe	Eigene Gemeinde
06. Februar **4. So. vor Passionszeit**	9.30 9.00 10.00 10.00 9.00	GHD USB ORB VCB ADF	Pfr. i.R. Otto Schrepfer Pfr. Berthold Kreile Pfr. Berthold Kreile Pfrin. Irene Friedrich Pfrin. Irene Friedrich	Partnerschaftssonntag	Partnerschaft Siha
13. Februar **Septuagesimä**	9.30 **19.00** 10.00	GHD **GHD** ADF	Pfr. Martin Schott Pfr. Martin Schott Pfrin. Irene Friedrich	**Valentinstag** Gottesdienst für Klein und Groß	Evang. Kirchentag Eigene Gemeinde
20. Februar **Sexagesimä**	9.30 10.45 9.00 10.00	GHD GHD VCB ADF	Pfr. Martin Schott Pfr. Martin Schott Pfr. Matthias Kietz Pfr. Matthias Kietz	Taufe	Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
27. Februar **Estomihi**	9.30 9.30	GHD ADF	Pfr. Martin Schott Herr Wagner	Verabschiedung KiTa-Leitungen	Eigene Gemeinde
04. März **FREITAG**	19.00 19.00	GHD ADF	Team Team	WELTGEBETSTAG	England, Wales, Nordirland
06. März **Invokavit**	9.30 9.00 11.00 10.00 10.00 9.00	GHD USB USB ORB VCB ADF	Pfr. Berthold Kreile Lektorin A. Schicktanz Pfr. Berthold Kreile Lektorin A. Schicktanz Pfrin. Irene Friedrich Pfrin. Irene Friedrich	Taufe	Fastenaktion
13. März **Reminiscere**	9.00 9.30	GHD ADF	Pfr. Martin Schott Pfr. Jörn Künne		Eigene Gemeinde

Großhabersdorf: GHD, Fernabrünst: FEB, Oberreichenbach: ORB, Unterschlauersbach: USB, Vincenzenbronn: VCB, Ammerndorf: ADF

WIR FREUEN UNS WENN SIE MITFEIERN